



Energiespartipps - so kann man Strom sparen

Wer seinen Stromkonsum reduziert, tut etwas fürs Klima und kappt seine Kosten – hier die wichtigsten Tipps:

Beleuchtung:

Energiesparlampen brauchen nur ein Fünftel des Stroms einer gleich hellen Glühbirne. Ratsam sind sie für Einschaltzeiten von mehr als 500 Stunden im Jahr (1,5 Stunden pro Tag).

Kühlen und gefrieren:

Auf Energie-Effizienzklassen sollte geachtet werden. Ein Gerät der Kategorie A+ verbraucht nur rund halb so viel Strom wie ein B-Modell. Eine Kühltemperatur von sieben Grad spart gegenüber fünf Grad etwa 15 Prozent Strom. Bei Gefrierschränken sind minus 18 Grad optimal.

Waschen:

Mit 60 statt mit 95 Grad zu waschen, spart ein Drittel des Verbrauchs. Oft genügen sogar 30 bis 40 Grad. Auf Vorwäsche zu verzichten, bringt 10 bis 30 Prozent. Mit mindestens 1.400 Umdrehungen pro Minute schleudern, wenn die Wäsche danach in den Trockner soll. Sonst genügen 1.000 Schleudertouren.

Akkugeräte:

Solange akkubetriebene Geräte ans Netz angeschlossen sind, ziehen sie kontinuierlich Strom. Schnurlose Telefone sollten erst wieder in die Ladestation, wenn der Akku nahezu leer ist. Gleiches gilt für elektrische Zahnbürsten.

Ausgeschaltet?

Werden Geräte der Unterhaltungselektronik (TV, Video, DVD, Hi-Fi) mit der Fernbedienung ausgeschaltet, gehen sie in einen Stand-by-Modus. Besser: direkt am Gerät ausschalten. Aber selbst dann können die Apparate noch heimlich Strom fressen. Ein echtes Aus garantiert eine abschaltbare Steckdosenleiste für etwa drei Euro.

Weitere Tipps auch unter: <http://www.energiesparen-im-haushalt.de/>